

EWE gründet Mobilitätsgesellschaft WAYDO **Unternehmen will Markt so schneller und flexibler bearbeiten**

Essen, 6. Februar 2018. Sein bundesweites Mobilitätsgeschäft bündelt EWE ab sofort in der WAYDO GmbH. Sitz der Gesellschaft ist Oldenburg. Das gab WAYDO-Geschäftsführer Rainer Raddau zum Auftakt der diesjährigen E-World in Essen bekannt, der europäischen Leitmesse der Energiewirtschaft.

Raddau erklärt diesen Schritt wie folgt: „Bereits im Jahr 2014 hat EWE mit der Gründung des Kompetenz-Centers Mobilität frühzeitig die Weichen für die Mobilität von Morgen gestellt und das Produktportfolio erfolgreich aufgebaut. Heute ist EWE VERTRIEB führender Betreiber von öffentlicher Ladeinfrastruktur im Nordwesten, mit über 400 Ladepunkten. Darüber hinaus betreibt EWE im Flottensegment deutschlandweit mehrere hundert Ladepunkte – Tendenz steigend. Um diesen weiter wachsenden Anforderungen des Marktes schnell und dynamisch begegnen zu können, entschied sich der EWE-Vorstand nun, das Geschäftsfeld Mobilität beziehungsweise Elektromobilität durch Gründung der WAYDO GmbH auf eigene Beine zu stellen.“

Dieses Geschäftsfeld weiterhin erfolgreich am Markt zu gestalten, bedeutet Raddau zufolge eine komplexe Bündelung verschiedenster Kompetenzen aus den Bereichen Energie, Abrechnung, Messung, Automobilwirtschaft, IT, Vernetzung und Digitalisierung – im Sinne ganzheitlicher Mobilitätslösungen.

„Mit der nötigen Flexibilität am Markt können wir schon heute ländlichen und urbanen Entwicklungen begegnen, indem wir zum Beispiel Quartierslösungen, Sharing-Konzepte oder Ladelösungen für Wohnungswirtschaften entwickeln. Zudem erhoffen wir uns durch die Gründung von WAYDO insbesondere einen leichteren Zugang zu potenziellen Partnern“, sagt Rainer Raddau.

Die Produktlogik von WAYDO werde geprägt sein von Full-Service Mobilitätslösungen aus einer Hand. „Mit diesem Ansatz lösen wir die Sorgen von eMobility Einsteigern. Denn Komplexität, die zum Beispiel bei einer Teil-Elektrifizierung eines gewerblichen Fuhrparks aufkommt, lösen wir mit unseren Produkten. Die Hürden werden so abgebaut und die Risiken minimiert“, so Raddau.

Was diese Entwicklungen für das Mobilitätsgeschäft von EWE bedeuten, erläutert Dr. Jonas Lohmann, der bei WAYDO die Abteilungsleitung Produkte & Innovationen verantwortet: „Über WAYDO wird zukünftig die komplette Produktentwicklung und –pflege im Bereich Mobilität für EWE erfolgen. EWE wird weiterhin das Thema Elektromobilität unter der Marke EWE besetzen, und zwar hauptsächlich in seinem angestammten Vertriebsgebiet im Raum Ems-Weser-Elbe sowie in Brandenburg und auf Rügen.“

Der Name WAYDO, als Wortschöpfung aus den englischen Wörtern „way“ für Weg und „do“ für handeln steht Raddau zufolge dafür, dass es gilt, den Weg in die mobile Zukunft nicht nur zu beschreiten, sondern ihn aktiv zu gestalten. „Dieser Weg wird ohne moderne Mobilitätskonzepte nicht zu bewältigen sein“, sagt Raddau.

www.way.do

EWE AG

Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg
www.ewe.com
www.twitter.com/ewe_ag

Ansprechpartner:

Dietmar Bücken

Tel.: 04 41 / 4805- 1812
Mobil: 01 62 / 1 33 08 44
Mail: dietmar.buecker@ewe.de

Als innovativer Dienstleister ist EWE in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Der Konzern verbindet seine Kompetenzen in diesen Bereichen, um eine intelligente und effiziente Energiewende zu gestalten und optimale Lösungen für seine Kunden zu bieten. Dabei setzt EWE auf Partnerschaften, neue Märkte und ergreift die Chancen der Digitalisierung. Mit über 9.000 Mitarbeitern und 7,6 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2016 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich ganz überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie international in Teilen Polens und der Türkei über 1,3 Millionen Kunden mit Strom, fast 1,8 Millionen mit Erdgas sowie rund 780.000 mit Telekommunikationsdienstleistungen. Hierfür betreiben verschiedene Unternehmen des EWE-Konzerns etwa 205.000 Kilometer Energie- und Telekommunikationsnetze. In den kommenden Jahren wird EWE mehr als 1,2 Milliarden Euro in einen umfassenden Glasfaserausbau investieren und so die Basis für die Digitalisierung des Nordwestens schaffen. Mehr über EWE erfahren Sie auf www.ewe.com.